

# ARIGON® PLUS Systemvoraussetzungen ab Version 3.5

ARIGON® PLUS ist eine Client-Server-Lösung. Bei kleinen Anwendungen können sowohl die ARIGON® PLUS Server als auch die ARIGON® PLUS Clients auf einem gemeinsamen Rechner installiert werden. Bei größeren Systemen empfehlen wir eine Trennung der Systemkomponenten.

## Unterstützte Betriebssysteme

Die ARIGON® PLUS Workstation und die ARIGON® PLUS Server unterstützen die folgenden Betriebssysteme (inkl. evtl. vorhandener 64 Bit-Versionen):

- Windows® Vista
- Windows® 7
- Windows® 8
- Windows® 8.1
- Windows Server® 2008 (inkl. R2)
- Windows Server® 2012 (inkl. R2)
- Windows® 10

Es muss eine deutsche Version des Betriebssystems installiert sein. Abweichungen sind projektspezifisch zu klären.

Bei der Anbindung externer Systeme, ist die Bereitstellung der ARIGON® PLUS-Interfaces hinsichtlich der Betriebssystemfreigaben explizit zu prüfen.

Für die **Rheinland-Pfalz-Version** ARIGON® rlp PLUS sind folgende Schnittstellen für alle zuvor genannten Betriebssystem- und Datenbankversionen freigegeben:

- Interface Sonnenburg S2000
- Interface Swissphone DigiCom
- Interface Telefonie TAPI

## Allgemeine Voraussetzungen

Microsoft® .NET Framework 4.0 muss auf allen ARIGON® PLUS-Rechnern installiert sein, ab Windows® 8 / Windows Server® 2012 4.5.

Es ist zu beachten, dass die jeweiligen Betriebssysteme unterschiedliche Servicepacks benötigen, damit Microsoft .NET Framework 4.0 installiert werden kann.

Die Windows-Spracheinstellungen müssen auf „DE“ (Deutsch) eingestellt sein. Dies gilt sowohl für den Rechner der ARIGON® PLUS Workstation als auch für den des ARIGON® PLUS Servers. Das Tastaturlayout in den Windows-Spracheinstellungen kann beliebig eingestellt werden.

**Hinweis:** VOMATEC plant die Umstellung auf Microsoft® .NET Framework® 4.6 für den Zeitraum ab Sommer 2016.

## Unterstützte Datenbanken

Standardmäßig wird die Microsoft® SQL Server Express Edition mitgeliefert. Bitte beachten Sie die jeweils aktuellen produktspezifischen Nutzungseinschränkungen.

Sollte die mitgelieferte unentgeltliche Datenbankversion nicht ausreichen, muss eine der kommerziellen Versionen verwendet werden.

Bei größeren Anwendungen sind kommerzielle Datenbanken erforderlich.

Diese werden kundenseitig beigestellt.

- Microsoft® SQL Server  
(Versionen 2005, 2008, 2008 R2, 2012, 2014)

**Hinweis:** Neuinstallationen auf der Datenbankversion Microsoft® SQL Server 2005 werden nicht mehr unterstützt. Bisherige Installationen auf Microsoft® SQL Server 2005-Datenbanksystemen erhalten voraussichtlich noch bis zum 31.12.2016 Support.

- ORACLE® (Versionen 10g, 11g, 12c);  
ein ORACLE® Client ist nicht notwendig

Es muss eine deutsche Version der Datenbank installiert sein. Abweichungen sind projektspezifisch zu klären.

## Hardware

Es ist eine Mindestausstattung für die Hardware erforderlich.

Alle ARIGON® PLUS Server müssen mit den gesamten Komponenten für den 24 Stunden-Betrieb ausgestattet sein. Diese Voraussetzung gilt ebenso für die ARIGON® PLUS Workstations, wenn diese ständig betrieben werden.

Im Falle einer Beistellung der Hardware durch den Auftraggeber, muss das Hardware-Konzept durch VOMATEC freigegeben werden.

## Softwareschutz

Zur Anbringung des Software-Schutzsteckers (Dongle) muss der Rechner einen freien USB-Port besitzen.

Bei Netzwerksystemen wird der Dongle nur an dem ARIGON® PLUS-Rechner des Netzwerks installiert, auf welchem der ARIGON® PLUS-Server-Dienst läuft. Dies kann, muss aber nicht zwingend der Netzwerk-Server sein. Rechenzentrumslizenzen (donglefrei) mit alternativem Lizenzschutz sind gegen Aufpreis erhältlich. Diese wird zwingend benötigt, wenn der ARIGON® PLUS Server in einer virtuellen Maschine betrieben werden soll.

## ARIGON® PLUS Workstation

Bildschirmauflösung: mind. 1024 \* 768 Bildpunkte  
Wir empfehlen eine höhere Auflösung, die abhängig von den verwendeten Monitoren ist.

Die Hardware muss mindestens den Anforderungen des Betriebssystems entsprechen. Für die Installation ist mindestens auf einer Station ein DVD-Laufwerk erforderlich.

Die Anzahl der angeschlossenen Monitore hängt von den ausgewählten ARIGON® PLUS-Komponenten ab. Grundsätzlich ist bei allen Komponenten auch ein Einzelmonitorbetrieb möglich. Bei Nutzung einer Grafikkarte mit mehreren Ausgängen muss diese einen Stretch-Modus bieten.

## Die ARIGON® PLUS Server

Hierzu zählen der ARIGON® PLUS Applikationsserver (Dienst), gegebenenfalls der oder die ARIGON® PLUS Kommunikationsserver und der ARIGON® PLUS Datenbankserver.

Die Mindestausstattung ist abhängig von der Größe des Netzwerkes und den installierten ARIGON® PLUS- Kom

ponenten. Der ARIGON® PLUS Applikationsserver und ARIGON® PLUS Datenbankserver dürfen nicht über ein WAN (Wide Area Network) verbunden sein, sondern müssen sich aufgrund der Responsezeiten an einem Standort befinden.

Der Serverzugriff der Clients darf nicht durch eine Firewall oder ähnliches beschränkt sein. Die ARIGON® PLUS-Workstations und die Gerätetreiber benötigen Zugriff auf den Dienst „ARIGON® PLUS-Server“. Die Anwendungen kommunizieren über einen frei wählbaren Port.

Für einige Module (z. B. ARIGON® PLUS GIS Flex) muss Microsoft Internet Information Services (IIS) installiert sein.

## Touchmonitor

Zum Betrieb eines Touchmonitors an der Controlstation wird ein Monitor benötigt, der eine Auflösung von mindestens 1024\*768 Punkten hat. Er muss außerdem die „Halten-Funktion“ unterstützen, sodass man z.B. die Sprechen-Taste bei der Funkbedienung nicht nur einmal anklicken, sondern auch halten kann.

## **Skalierung von Hardware und Datenbank**

Die benötigten Systemkomponenten sind grundsätzlich kunden- bzw. projektabhängig und lassen sich im Vorfeld nicht ermitteln.

Die Anforderungen sind abhängig von den genutzten ARIGON® PLUS Komponenten und Interfaces, den anfallenden Datenmengen, den Zugriffen der Anwender auf die Module gemäß der Berechtigungen, der gleichzeitigen Nutzung von Modulen an einem Arbeitsplatz und von der Kommunikation mit eventuell angeschlossenen Subsystemen.

## **Rückfallebenen**

Je nach Nutzung des Systems empfiehlt sich eine redundante Systemlandschaft. Hier gibt es mehrere Varianten zur Systemabsicherung, die ebenfalls projektabhängig und passend zur kundenseitig verwendeten IT-Policy zusammengestellt werden.

## **Anbindung von Subsystemen**

Werden Anlagen an die ARIGON® PLUS-Rechner gekoppelt, so sind ggf. weitere Systemvoraussetzungen zu beachten, wie beispielsweise zusätzliche Schnittstellenkarten, freie Steckplätze in den Rechnern, höherer RAM-Bedarf oder abweichende Betriebssystemstände. Da diese Ergänzungen projektabhängig sind, werden sie kundenindividuell zusammengestellt.

## **Netzwerk**

Zum störungsfreien Betrieb von ARIGON® PLUS ist eine stabile, permanente, unterbrechungsfreie Netzwerkverbindung mit einer Bandbreite von min. 100 MBit/s und einer Latenz kleiner 1 ms erforderlich. Bei ausschließlicher Anwendung von Verwaltungsmodulen kann auch mit geringeren Übertragungsraten gearbeitet werden. Jedoch ist hierbei mit rechnerisch nicht ermittelbaren Performanceverlusten zu rechnen.

Bei Zugriff über ein WAN oder Internet ist in jedem Fall mit Performanceverlusten zu rechnen. Wir empfehlen

daher für diesen Fall einen Zugriff über eine Terminalserverlösung.

Alle Rechner eines ARIGON® PLUS Netzwerk-Systems, auf denen ARIGON® PLUS Komponenten installiert sind (ARIGON® PLUS Workstation, ARIGON® PLUS Server, ARIGON® PLUS Kommunikationsserver, ARIGON® PLUS Interfaces, ARIGON® PLUS Datenbank) müssen zeitsynchron laufen.

Systeme, die zeitkritische oder nachweispflichtige Informationen mit ARIGON® PLUS abgleichen (z. B. Gefahrenmeldeanlagen) müssen ebenfalls zeitsynchron laufen.

Zwischen verschiedenen ARIGON® PLUS-Komponenten (z. B. ARIGON® PLUS-Server, -Workstation, -Datenbank) dürfen die Kommunikationsports nicht gesperrt sein, beispielsweise darf der SQL-Port nicht durch die Firewall geblockt werden.

## **Virtuelle Maschinen**

Die Rechenzentrumslizenz von ARIGON® PLUS ist auf virtuellen Maschinen lauffähig. Voraussetzung hierfür ist, dass diese virtuellen Maschinen die ARIGON® PLUS Systemvoraussetzungen erfüllen. Die Dongle-Lizenz wird nicht unterstützt.

Bei der Kopplung von Subsystemen muss darauf geachtet werden, dass diese über LAN gekoppelt werden.

Beispiele:

- ISDN nicht über eine interne ISDN-Karte, sondern über ein System, das "CAPI over Ethernet" bereitstellt
- Eine RS232 Verbindung nicht über ein RS232-Anschluss des Servers, sondern über einen COM-Server (z. B. von W&T)

Eine Virtualisierung von Arbeitsplätzen, an denen Telefonie, Funk, Intercom, ELA und/oder Videomanagement angeschlossen sind, wird nicht unterstützt.

## **Terminalserver**

ARIGON® PLUS ist terminalserverfähig. Eine Ausnahme bilden Arbeitsplätze, an denen Telefonie, Funk, Intercom, ELA und / oder Videomanagement betrieben werden.

Zur Nutzung der ARIGON® PLUS Druckfunktion gelten für den Rechner, auf welchem der Terminalserver installiert ist, bzgl. Microsoft® .NET Framework die Systemvoraussetzungen aus oben stehenden „Allgemeinen Voraussetzungen“.

ARIGON® PLUS wird lizenziert durch die VOMATEC Innovations GmbH.



## **Beratung und Vertrieb**

VOMATEC International GmbH  
Riegelgrube 7  
55543 Bad Kreuznach, GERMANY

Fon: +49 671 796140-0  
Fax: +49 671 796140-10  
Web: [www.vomatec.de](http://www.vomatec.de)  
Mail: [vertrieb@vomatec.de](mailto:vertrieb@vomatec.de)